

## ds-DNA-Antikörper

Analysencode: ADNA Autor: C

**Probenmaterial (System BD Vacutainer)** Serumröhrchen, gelb-oranger Stopfen, 10 mL**Probenmaterial (System Sarstedt Monovetten)** Serumröhrchen, hellbrauner Stopfen, 10 mL**Präanalytik:** Hämolyse und Lipämie stören die Messung**Einheit:** IU/ml **Mindestprobenmenge** 3 mL**Transport:****Methodik:** Elisa , Immunoassay

### Erläuterungen

Indikation: Verdacht auf SLE, Verlaufsbeobachtung bei bekanntem SLE, Differenzierung chromosomen-assoziiierter antinukleärer Antikörper

AK, die gegen unterschiedliche Komponenten des Zellkerns gerichtet sind, finden sich im Serum vieler Patienten, die an autoimmunbedingten Krankheiten des rheumatischen Formenkreises wie beispielsweise SLE, Mischkollagenose, Sjögren's Syndrom, progressiver Sklerodermie oder Poly/Dermatomyositis leiden. Zu diesen antinukleären Antikörpern (ANA) rechnet man solche, die gegen Nukleinsäuren (dsDNA, ssDNA), Nukleinsäure-Protein-Komplexe (DNP, RNP) und Histone sowie die sog. extrahierbaren nukleären Antigene (ENA, z.B. Sm-Antigen, snRNP, ScL-70) gerichtet sind. Von der Vielzahl dieser Antikörper gelten nur die gegen native dsDNA sowie gegen das Sm-Antigen gerichtete als spezifische Marker für SLE.

Testprinzip: indirekter Enzymimmunoassay

Störgrößen: Lipämische oder hämolytische Proben können das Ergebnis beeinflussen und sollen nicht verwendet werden.

### Referenzbereiche

Anti-Doppelstrang-DNA-AK:

- positiv	> 55	IU/ml
grenzwertig	36 - 55	IU/ml
- negativ	<= 35	IU/ml

## ds-DNA-Antikörper